

Awo-Begegnungsstätte: Mannheimer Shanty-Chor zu Gast / Spontane Einlagen gefallen

Schunkeln beim „Friesenlied“

Im Grunde passte alles – bis auf den Zuspruch der Gäste. Das „Sommer-Open-Air-Konzert“ der Arbeiterwohlfahrt (Awo) hätte wirklich mehr Zuhörer verdient gehabt. Das traumhafte Wetter und die heimelige Atmosphäre in Hof und Garten der Begegnungsstätte vermittelten genau die Sommerurlaubsstimmung, wie sie derzeit viele an der Nordsee-Waterkant vorfinden.

Gleich mit den ersten Liedern gingen die Mannheimer Shanty-Sängerinnen und -sänger mit ihren Zuhörern auf große Fahrt und sie stachen „volle Kraft voraus“ durch die Nordseewellen. Die maritime Ei-

gendichtung „Mannheimer Chor“ war gleichzeitig die musikalische Vorstellungsrunde ihrer Shanty-Geschichte, die aus einer Marinekameradschaft entstand. Weiter ging es mit den Titeln „A long Time ago“, „Wolken, Wind und Wogen“ und „Über uns der blaue Himmel“.

Ohrwürmer zum Mitsingen

Beim bekannten „Friesenlied“ riss es dann die Besucher das erste Mal richtig mit und sie sangen und schunkelten zum Text „Wo die Nordseewellen rauschen an den Strand“ leidenschaftlich mit. Der Mannheimer Shanty-Chor präsent-

ierte sich gesänglich sehr ausgewogen und hervorragend aufgestellt. Chorleiter Walter Greinhöfner hatte auch bei stürmischen Liedern „mit Tiefgang“ und wilder See alles fest im Griff.

Der Vorsitzende Josef Korbus alias „Seppl“ präsentierte gelungene Solopartien. Insgesamt passte die fein instrumentale Begleitung mit Harald an der Gitarre und Günter am Akkordeon exzellent. Sogar Spontantät war angesagt. „Ich bin begeistert und hätte nie damit gerechnet“, schwärmte Heinz Roeszies aus Schwetzingen.

In der Pause reichte ein kurzer Tipp an Walter Greinhöfner und er konnte auf dem „kleinen Dienstweg“ im Anschluss das Lied „My bonnie is over the ocean“ mitsingen. Sogar den Solopart durfte er übernehmen. „Und diesen Song hatten sie gar nicht mal offiziell im Repertoire“, so Roeszies begeistert. Dafür fanden sich neben „Schiff ahoi“, „Die Windjammer kommen“, „Bei Windstärke 4“ und den „Blauen Matrosen“ weitere Ohrwürmer in der Programmfolge. Beim „Hamburger Veermaster“ und „Auf der Reeperbahn“ kam richtig friesisch-maritimes Flair auf und das kräftig mitsingende Publikum durfte sich über einen Sonderapplaus seitens der erfahrenen Shanty-Sänger freuen. *rie*



Der Mannheimer Shanty-Chor verzückte im Hof der Begegnungsstätte mit einer musikalischen Reise an die See.

BILD: RIEGER